

240/2016 – 1. Dezember 2016

Materielle Deprivation – zusätzliche Variablen

Mehr als jeder Zehnte in der EU kann es sich nicht leisten, mit Freunden oder der Familie etwas trinken zu gehen

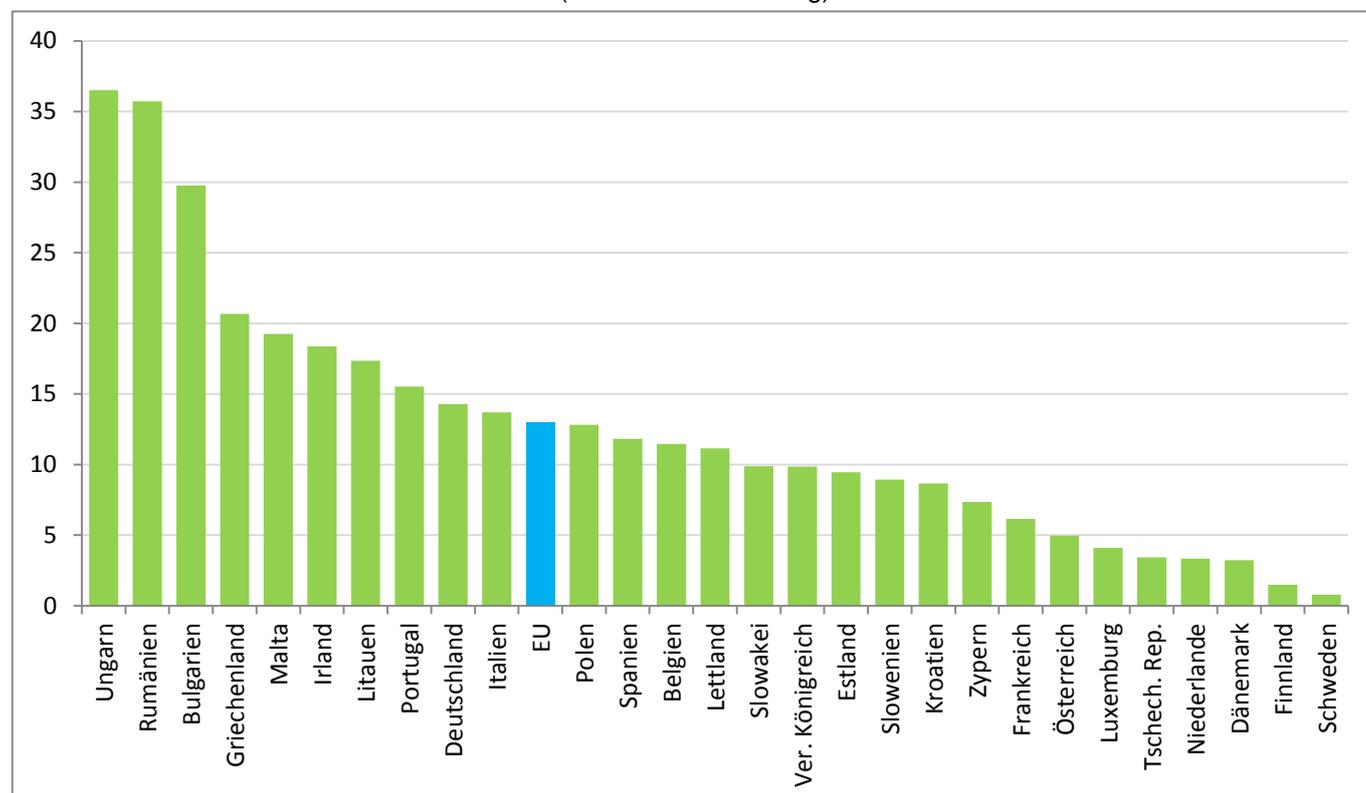
Jeder Sechste kann nicht an Freizeitaktivitäten teilnehmen

13,0% der Bevölkerung der **Europäischen Union** (EU) im Alter ab 16 Jahren gaben im Jahr 2014 an, nicht genug Geld zu haben, um wenigstens einmal im Monat mit Freunden oder der Familie etwas essen oder trinken gehen zu können. 17,8% konnten es sich nicht leisten, regelmäßig an einer Freizeitaktivität teilzunehmen.

Personen im erwerbsfähigen Alter (25-64 Jahre) waren dabei mit 13,9% bzw. 19,6% etwas stärker betroffen. Bei Jugendlichen (16-24 Jahre) betrug der Anteil 11,0% bzw. 16,3%, bei älteren Menschen (65 Jahre und älter) 11,2% bzw. 13,5%.

Diese ausgewählten Ergebnisse stammen aus einer speziellen Datenerhebung von 2014 zu zusätzlichen Variablen zur materiellen Deprivation und wurden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Anteil derjenigen, die nicht wenigstens einmal im Monat mit Freunden oder der Familie etwas essen oder trinken gehen können, 2014 (in % der Bevölkerung)



In Ungarn, Rumänien und Bulgarien kann jeder Dritte nicht mit Freunden oder der Familie ausgehen

Etwa je ein Drittel der Bevölkerung in **Ungarn** (36,5%), **Rumänien** (35,7%) und **Bulgarien** (30,0%) gab an, es sich nicht leisten zu können, wenigstens einmal im Monat mit Freunden oder der Familie etwas essen oder trinken zu gehen. Auch in **Griechenland** (20,7%), **Malta** (19,2%), **Irland** (18,4%) und **Litauen** (17,4%) war dieser Anteil hoch. In **Rumänien** sind ältere Menschen besonders betroffen: In der Altersgruppe ab 65 beträgt dieser Anteil 43,0%. In **Ungarn** ist er wiederum bei den Jugendlichen höher (40,0%).

Im Gegensatz dazu lag der Anteil in **Schweden** in allen Altersgruppen unter 1%. Auch in **Finnland** (1,5%), **Dänemark** (3,2%), den **Niederlanden** (3,3%), der **Tschechischen Republik** (3,4%) und **Luxemburg** (4,1%) betrug der Anteil derjenigen, die sich nicht in der Lage sehen, wenigstens einmal im Monat mit Freunden oder der Familie etwas essen oder trinken zu gehen, weniger als 5%.

Anteil derjenigen, die nicht wenigstens einmal im Monat mit Freunden oder der Familie etwas essen oder trinken gehen können, 2014 (in % der Bevölkerung)

	Insgesamt	Davon:		
		Unter 25 Jahren	25-64 Jahre	65 Jahre oder älter
EU	13,0	11,0	13,9	11,2
Belgien	11,5	11,5	12,1	9,6
Bulgarien	30,0	26,3	28,4	35,4
Tschechische Republik	3,4	2,4	3,8	2,9
Dänemark	3,2	3,4	3,9	1,4
Deutschland	14,3	8,5	15,8	12,9
Estland	9,4	4,8	8,9	13,6
Irland	18,4	25,6	19,2	8,4
Griechenland	20,7	3,5	23,1	21,4
Spanien	11,8	8,8	13,0	9,5
Frankreich	6,2	5,0	6,3	6,4
Kroatien	8,7	4,3	8,8	10,9
Italien	13,7	9,1	15,0	12,4
Zypern	7,4	3,8	8,7	5,4
Lettland	11,1	10,5	10,0	14,8
Litauen	17,4	14,9	16,7	20,8
Luxemburg	4,1	3,3	4,6	2,7
Ungarn	36,5	40,0	38,2	28,4
Malta	19,2	16,2	19,1	21,6
Niederlande	3,3	0,9	3,9	2,9
Österreich	5,0	2,7	6,1	3,1
Polen	12,8	11,3	13,3	11,8
Portugal	15,5	11,9	15,8	16,5
Rumänien	35,7	37,6	33,3	43,0
Slowenien	8,9	6,2	9,0	10,4
Slowakei	9,9	10,0	9,7	10,4
Finnland	1,5	0,9	1,7	1,1
Schweden	0,8	0,6	1,0	0,5
Vereinigtes Königreich	9,9	14,1	12,2	1,2
Island	3,8	1,2	4,5	2,9
Norwegen	3,3	1,6	3,9	2,7
Schweiz	2,8	1,8	3,2	2,2
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	29,1	18,7	31,2	30,2
Serbien	29,0	18,9	30,0	31,1

In Finnland, Luxemburg und Schweden können nur sehr wenige Personen nicht regelmäßig an einer Freizeitaktivität teilnehmen

Mehr als die Hälfte (56,1%) der Bevölkerung in **Rumänien** konnte es sich 2014 nicht leisten, regelmäßig an einer Freizeitaktivität teilzunehmen. Dahinter folgten **Bulgarien** (37,5%), **Litauen** (35,2%) und **Ungarn** (32,4%).

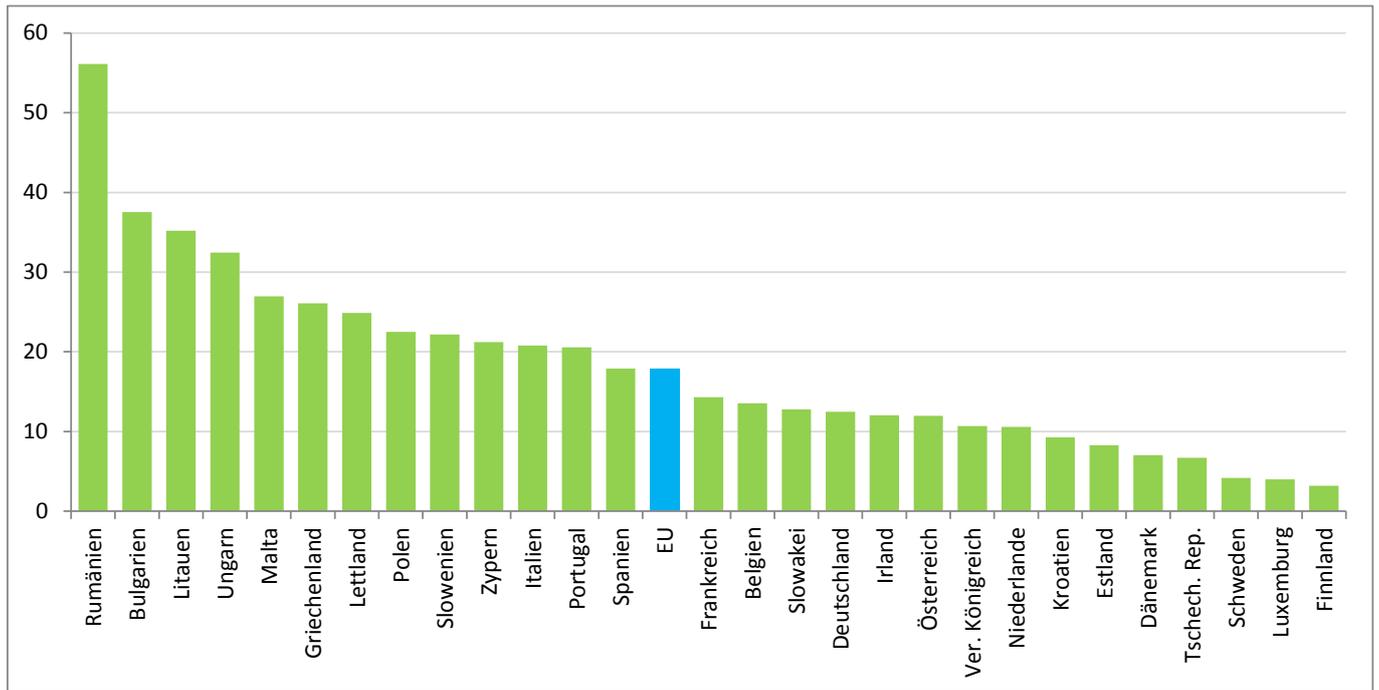
In **Finnland** (3,2%), **Luxemburg** (4,0%) und **Schweden** (4,2%) hingegen lag dieser Anteil unter 5%.

In den meisten Mitgliedstaaten ist die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter besonders betroffen. Die einzigen Ausnahmen bilden **Dänemark**, **Irland** und das **Vereinigte Königreich**, wo der Anteil bei den Jugendlichen höher ist, sowie **Estland**, **Rumänien** und **Lettland**, wo der Anteil bei den älteren Menschen höherer ist.

Anteil derjenigen, die nicht regelmäßig an einer Freizeitaktivität teilnehmen können, 2014 (in % der Bevölkerung)

	Insgesamt	Davon:		
		Unter 25 Jahren	25-64 Jahre	65 Jahre oder älter
EU	17,8	16,3	19,6	13,5
Belgien	13,5	12,7	14,7	10,4
Bulgarien	37,5	38,2	38,4	34,8
Tschechische Republik	6,7	4,5	7,5	5,3
Dänemark	7,1	9,8	8,2	2,9
Deutschland	12,5	7,6	14,2	10,2
Estland	8,3	4,0	8,6	9,8
Irland	12,0	15,8	12,9	5,3
Griechenland	26,1	31,7	33,1	4,7
Spanien	17,9	14,8	19,9	12,9
Frankreich	14,3	13,7	15,5	11,1
Kroatien	9,3	6,5	10,5	7,0
Italien	20,8	15,7	23,1	17,0
Zypern	21,2	15,7	25,0	10,8
Lettland	24,9	17,0	25,1	26,9
Litauen	35,2	31,4	36,6	33,7
Luxemburg	4,0	3,3	4,6	2,1
Ungarn	32,4	33,0	35,0	23,0
Malta	27,0	25,2	27,7	25,9
Niederlande	10,6	4,5	12,3	8,1
Österreich	12,0	7,4	14,1	8,6
Polen	22,5	21,5	24,0	17,8
Portugal	20,6	20,8	22,9	14,1
Rumänien	56,1	56,1	55,6	57,8
Slowenien	22,2	19,3	23,7	18,4
Slowakei	12,8	11,7	13,2	11,8
Finnland	3,2	3,2	3,7	2,1
Schweden	4,2	2,9	5,1	2,7
Vereinigtes Königreich	10,7	14,9	11,9	5,2
Island	9,2	4,2	10,6	7,7
Norwegen	3,4	4,8	3,7	2,0
Schweiz	7,9	5,1	8,6	7,0
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	32,7	28,9	34,6	28,3
Serbien	31,4	23,1	34,7	25,6

Anteil derjenigen, die nicht regelmäßig an einer Freizeitaktivität teilnehmen können, 2014 (in % der Bevölkerung)



Geografische Informationen

Die **Europäische Union (EU)** umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

In dieser Pressemitteilung werden nur zwei von den sieben zusätzlichen Variablen zur materiellen Deprivation vorgestellt, welche auf das Ad-Hoc-Modul 2014 über EU-Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) beruhen. Die Erhebung EU-SILC ist die Referenzquelle der EU für vergleichbare Statistiken über Einkommensverteilung, Armut und Lebensbedingungen. Weitere Informationen finden sich [hier](#) (in englischer Sprache).

Die Angaben beziehen sich jeweils auf alle privaten Haushalte und deren Haushaltsmitglieder, die zum Zeitpunkt der Datenerhebung im Hoheitsgebiet des jeweiligen Mitgliedstaats ansässig waren. In Gemeinschafts- und Anstaltshaushalten lebende Personen sind generell aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen; dies kann auch für kleine, entlegene Teile des Hoheitsgebiets eines Landes gelten, auf die nicht mehr als 2% der Gesamtbevölkerung entfallen.

Die im Rahmen des Ad-Hoc-Moduls erhobenen Variablen zur **materiellen Deprivation** ergänzen die Posten, die für den aktuellen Indikator zu diesem Thema üblicherweise verwendet werden.

Materielle Deprivation bezeichnet das erzwungene Unvermögen (im Gegensatz zu einer bewusst getroffenen Entscheidung), sich verschiedene Ausgaben leisten zu können, die von den meisten Menschen als für eine angemessene Lebensführung als wünschenswert oder gar notwendig angesehen werden. Die zusätzlichen Variablen zur materiellen Deprivation betreffen das Unvermögen von Haushaltsmitgliedern ab 16 Jahren, sich Folgendes leisten zu können: abgetragene Kleidungsstücke durch neue (d. h. nicht gebrauchte) ersetzen; wenigstens einmal im Monat mit Freunden/Familie (Verwandten) etwas essen oder trinken gehen; regelmäßig an einer Freizeitaktivität teilnehmen; wöchentlich einen kleinen Betrag für sich selbst ausgeben, ohne jemanden fragen zu müssen; zu Hause einen Internetanschluss nutzen; zwei Paar passende Schuhe (einschließlich eines Allwetterpaars) besitzen sowie abgenutzte Möbel ersetzen.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik Einkommen, soziale Eingliederung und Lebensbedingungen](#).
[Eurostat-Datenbank zu Einkommen und Lebensbedingungen](#).

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

www.ec.europa.eu/eurostat

Erstellung der Daten:

Jacopo GRAZZINI
Tel. +352-4301-31753
jacopo.grazzini@ec.europa.eu

[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Medien-Anfragen: Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu